

D35a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-K01a	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	Golfplatz	
Relief	sehr schwach geneigtes Muldentälchen	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich tiefes Kolluvium, häufig pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Ls2–3), Gr2–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4LÖ, sL4LÖ, Lla2, Llla2, Llla3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Fließerde aus Buntsandsteinmaterial (Basislage) sowie Kolluvium über Pseudogley-Braunerde; vereinzelt, im Muldenzentrum, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–210 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten